

## Hermsdorf: Neue Schulspeisung setzt auf Bio-Produkte

Susann Grunert

Aktualisiert: 19.02.2020, 05:00 | Lesedauer: 4 Minuten

**HERMSDORF.** Mitten im Schuljahr musste in Hermsdorf der Essensanbieter gewechselt werden. Am Sonnabend öffnet das Gymnasium seine Türen



Für die Schulspeisung im Holzland-Gymnasium in Hermsdorf hat jeder Schüler eine Benutzerkarte, die mit Geld aufgeladen wird und auf der das jeweils ausgewählte Menü abgespeichert ist.

Foto: Susann Grunert

Am Holzland-Gymnasium in Hermsdorf begann das neue Jahr gleich mit einer großen Herausforderung: „Unser bisheriger Essensanbieter hatte uns am 27. Dezember ein Fax geschickt, mit der Kündigung zum 31. Januar dieses Jahres“, erzählt Schulleiter Thomas Löffler. Da die Schule nach den Weihnachtsferien erst am 6. Januar wieder den Betrieb aufnahm, blieben kaum vier Wochen Zeit, um Ersatz zu finden.

Nicht nur die Schüler des Holzland-Gymnasiums, von denen zwischen 50 und 60 regelmäßig zu Mittag essen, auch die Schüler der benachbarten Grundschule „In der Waldsiedlung“ standen plötzlich ohne Schulspeisung da. „Jeder begab sich auf die Suche“, so Löffler.

### OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

## Biowerk aus Münchenbernsdorf sprang kurzfristig ein

Das Prozedere sei eigentlich ziemlich aufwändig: „Man holt sich verschiedene Angebote ein, dann gibt es mehrere Probeessen und schließlich entscheidet die Schulkonferenz, welcher Anbieter genommen wird.“ Zum Glück für die Schüler konnten sich alle Beteiligten aber zeitnah auf einen Anbieter einigen: Das Biowerk 5 aus Münchenbernsdorf (Landkreis Greiz).

2016 hatte Silke Beyer im Kulturhaus von Münchenbernsdorf eine regionale Bio-Küche eröffnet, beliefert seither Kindergärten, Schulen und Firmen im Umkreis der Gemeinde. Im vergangenen Sommer kam mit dem „Biowerk 8“ eine Großküche mit Bistro und Bio-Supermarkt in Gera dazu. Aktuell beliefere man insgesamt sieben Schulen mit 850 Essen täglich. seit dem 3. Februar auch in Hermsdorf.

## **Mittagessen wird 95 Cent teurer**

Die Schüler der Grundschule „In der Waldsiedlung“ nutzen den Speiseraum des Gymnasiums für ihre Mittagspause mit. „Insgesamt gehen hier pro Tag 150 bis 160 Mahlzeiten raus“, sagt Thomas Löffler.

Täglich können die Schüler aus drei Gerichten wählen, die Zutaten stammen aus regionalem Bio-Anbau, heißt es. Auf Weißzucker,

Fertigprodukte oder Zusatzstoffe werde vollständig verzichtet. Der Preis pro Mahlzeit erhöht sich nach dem Wechsel des Anbieters von bisher 3 Euro auf jetzt 3,95 Euro, inklusive einer Vor- oder einer Nachspeise.

Wer die Schulspeisung nutzen möchte, muss sich zuvor im Internet beim Biowerk anmelden. Schüler erhalten dann eine Benutzerkarte, auf der das jeweils ausgewählte Menü gespeichert wird und mit der auch bezahlt wird. Die Speisepläne sind Wochen zuvor im Internet abrufbar, die Eltern müssen die Karte mit Geld aufladen.

## **Verkürzter Mathe-Unterricht**

Noch ein weiteres Problem hat den Direktor des Holzland-Gymnasiums in den vergangenen Wochen beschäftigt: Der Ausfall von Mathestunden. „Eine Kollegin ist langzeiterkrankt, dadurch hingen die fünften Klassen in der Luft.“ Gegen die Vorwürfe, die in Hermsdorf laut wurden, die Schule würde sich um dieses Problem nicht kümmern, wehrt sich Thomas Löffler aber entschieden. Das Schulamt bemühe sich um Einstellungen, es gebe aber einfach keine Bewerber. Also hat man sich im Holzland-Gymnasium notgedrungen dazu entschieden, die Mathestunden in den fünften Klassen von regulär vier auf nur noch drei zu reduzieren. „Diese werden aber fachgerecht durch die drei verbliebenen Mathelehrer vertreten.“

## **Bläserklasse stellt sich vor**

Zum Tag der offenen Tür am Sonnabend will sich das Holzland-Gymnasium als moderne Schule präsentieren. „Im Dezember gab es bereits Schnuppertage für die kommenden Fünftklässler“, sagt Thomas Löffler. Auch Elternabende wurden durchgeführt. Am Sonnabend können sich Eltern und Kind über die Art des Lernens in Klasse 5, die Wahlmöglichkeiten von Fächern (Fremdsprachen, Wahlpflichtfach ab Klasse 9, Kurswahl in der Oberstufe) und das Konzept zur Berufs- und Studienorientierung informieren. Schüler und Lehrer zeigen Experimente aus den Bereichen Physik und Chemie, stellen aus, wie man in Mathematik und den Naturwissenschaften mit Modellen lernt und geben Einblick in die Arbeit des Projekts „Xzellenz in Digital Media“. Die „Bläserklasse“ stellt sich vor, man kann in den Fachbereich Sport hinein schnuppern und sich anschauen, wie man kleine Roboter programmiert.

Für das leibliche Wohl sorgen die Schüler der Klassen 12, die auf Erlöse für den diesjährigen Abi-Ball hoffen.

*Tag der offenen Tür am Sonnabend, 22. Februar, 10 bis 13 Uhr, Rudolf-Breitscheid-Straße 27*